

Enthüllung Gottes Nr. 209

Einheit mit Gott

25. April 2021

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Philipp 2: 1-8 *Gibt es nun [bei euch] Ermahnung in Christus, gibt es Zuspruch der Liebe, gibt es Gemeinschaft des Geistes, gibt es Herzlichkeit und Erbarmen, **2** so macht meine Freude völlig, **indem ihr eines Sinnes seid**, gleiche Liebe habt, einmütig und auf das eine bedacht seid. **3** Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst. **4** Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern jeder auf das des anderen. **5** Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war, **6** der, als er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein; **7** sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen; **8** und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, **erniedrigte er sich selbst** und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.*

Lasst uns im Gebet unsere Köpfe neigen... *Gnädiger Vater, wir lieben dich, Herr. Zuerst möchten wir Ihnen sagen, dass wir Sie von ganzem Herzen, von ganzem Sinne und von ganzer Seele und von ganzem Geist lieben. Zweitens, Vater, wir kommen heute Morgen hierher, um von dir zu hören, wissend, wie dein Prophet sagte, wenn die Gemeinde gebettet hat, mit Gebete müssen sie vom Himmel hören. Also, Herr, wir danken dir, Vater, für deine Verheißungen. Wir danken dir, Vater, für deinen Befehlsruf. Wir danken Ihnen für Ihre heiligen Schriften. Oh Gott, und in der Lage sein, die Stimme mit dem tatsächlich geschriebenen Wort auszurichten. Ist für uns Herr nur eine enorme Sache. Also, Vater, wir beten nur, dass du uns von hier aus führst und uns weiterhin, Herr, durch diese Zeit der Auferstehungssaison führst, aber es wird in Kürze kommen. Wir Glauben, wie Ihr Prophet sagte, dass Christus dreimal kommt. Das erste Mal kam Er, um Seine Braut zu erlösen. Das zweite Mal, um Seine Braut zu empfangen. Mit anderen Worten, um sie zu entrücken. Und das dritte Mal mit Seiner Braut. Und Er sagte, als Er zur Entrückung kommt, ist es während der Zeit der Plagen.*

Herr, wir erkennen jetzt, dass wir in der Zeit des Plagen leben. Und wir erkennen, dass es ein Kennzeichen ist. Es ist nur ein Meilenstein, in dem wir uns befinden. Also, Herr, wir verpflichten uns, weil wir wissen, dass die Entrückung in drei Teile besteht. Der Schrei (Befehlsruf), die Stimme und die Posaune. Dann glauben wir, Vater, dass wir uns jetzt vom Schrei in die Stimme bewegen, und ein Kennzeichen sind für die Plagen. Also, Herr, wir geben dir Zeit, die verbleibende Zeit, die wir auf der Erde haben. Wir bitten dich, uns fertig zu machen und uns auf dieses wundervolle Jahrtausend und das neue Jerusalem vorzubereiten. In Jesus Christus Namen beten wir, Amen.

Heute Morgen, da wir uns unserer Adoption als Sohn nähern, möchte ich unsere Aufmerksamkeit darauf richten, was es bedeutet, Einheit mit unserem himmlischen Vater zu haben.

Wir lesen hier in Philipp, dass der erstgeborene Sohn sich dem Willen Gottes demütigte, was sogar bedeutete, für uns ans Kreuz zu gehen und zu sterben.

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus in Versen sagte, **2 so macht meine Freude völlig, indem ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und auf das eine bedacht seid.** Dann erzählt er uns in Vers 3, wie wir in den Zustand kommen oder in einem Einklang und mit einem Sinn sind. Er sagt, **3 Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst.**

Um eins mit Gott zu werden, müssen Sie zuerst die Gesinnung Christi haben. Sie können nicht in Selbstgefälligkeit oder nichtigem Ehrgeiz geraten und eins mit Gott sein, weil Ihre Meinungen, Werte und Urteile nicht eins mit Gottes Meinungen, Werten und Urteilen sind. Wenn also der Apostel Paulus sagt: **3 Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz.** Dieses Wort *nichtigem Ehrgeiz* ist *Kenosdoxa* im Griechischen. Und das Wort *Kenos* bedeutet vergeblich oder nutzlos oder wertloser Wert oder eingebildete Meinung.

Beachten Sie dann, dass die Richtung des Wertes und der Meinung auf sich selbst und von Gott weg gerichtet ist. Und das ist das Gegenteil von dem Sinn Christi. Er sagte, lass nichts durch vergebliche Herrlichkeit, wertloses Doxa, deine Eigene Süchtigkeit geschehen. Und dann sagt er uns, wie wir eintreten sollen, er sagt, "**aber in der Niedrigkeit des Geistes lassen Sie einander besser schätzen als sich selbst.**" Und sobald Ihre Gedankenrichtung auf andere und nicht auf sich selbst gerichtet ist, sterben Sie jetzt an sich selbst. Und Sie können jetzt in einen Zustand der Niedrigkeit der Gesinnung eintreten.

Das Wort Niedrigkeit wurde aus dem Griechischen übersetzt, was eine Denkweise bedeutet, die nicht zu ihrem eigenen Vorteil schaut, sondern andere berücksichtigt, bevor sie ihre eigenen Bedürfnisse berücksichtigt.

Die **NIV Übersetzung** drückt es so aus: **3 Tun Sie nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder vergeblicher Einbildung. Vielmehr schätzen andere in Demut, andere über sich selbst, 4 nicht auf Ihre eigenen Interessen schauen, sondern jeder von Ihnen auf die Interessen der anderen. 5 Haben Sie in Ihren Beziehungen untereinander die gleiche Denkweise wie Christus Jesus: 6 Wer von Natur aus Gott war, hielt die Gleichheit mit Gott nicht für etwas, das er zu seinem eigenen Vorteil nutzen konnte 7 Vielmehr machte er sich nichts, indem er die Natur nahm eines Dieners, der in menschlicher Gestalt hergestellt wird 8 Und in seiner Erscheinung als Mann gefunden zu werden, demütigte er sich selbst, indem er dem Tod gehorsam wurde, sogar dem Tod am Kreuz. 9 Darum erhöhte Gott ihn auf den höchsten Platz und gab ihm den Namen, der über jedem Namen steht, 10 dass beim Namen Jesu jedes Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde beugen sollte, 11 und jede Zunge anerkennt, dass Jesus Christus ist Herr, zur Ehre Gottes, des Vaters.**

Die **Amplifier Bibel** sagt: **3 Tun Sie nichts aus Selbstsucht oder leerer Einbildung durch Fraktionsmotive oder Streit, aber mit einer Haltung der Demut, die weder arrogant noch selbstgerecht ist, betrachten Sie andere als wichtiger als Sie selbst. 4 Achten Sie nicht nur auf Ihre persönlichen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.**

Die **Voice Übersetzung** drückt es so aus: **3 Lassen Sie nicht zu, dass Egoismus und stolze Agenden die Oberhand gewinnen. Umfassen Sie wahre Demut und heben Sie Ihre Häupte, um anderen Liebe zu**

schenken. **4** Gehen Sie über sich hinaus und schützen Sie Ihre eigenen Interessen; Seien Sie aufrichtig und sichern Sie zuerst die Interessen Ihrer Nachbarn.

TheMessage Bibel3 Schieben Sie sich nicht nach vorne. Sprich nicht stöß den Weg nach oben. **4** Legen Sie sich beiseite und helfen Sie anderen, weiterzukommen. Sei nicht besessen davon, deinen eigenen Vorteil zu erlangen. Vergessen Sie sich lange genug, um zu helfen. **5-8** **Denken Sie an sich selbst, wie Christus Jesus an sich selbst dachte.** Er hatte den gleichen Status wie Gott, dachte aber nicht so viel an sich selbst, dass er an den Vorteilen dieses Status festhalten musste, egal was passierte. Überhaupt nicht. Als die Zeit gekommen war, hob er die Privilegien der Gottheit auf und nahm den Status eines Sklaven an, wurde menschlich! Nachdem er menschlich geworden war, blieb er menschlich. Es war ein unglaublich demütigender Prozess. Er hat keine besonderen Privilegien beansprucht. Stattdessen lebte er ein selbstloses, gehorsames Leben und starb dann einen selbstlosen, gehorsamen Tod - und die schlimmste Art von Tod noch dazu - eine Kreuzigung.**9-11** Wegen dieses Gehorsams hob Gott ihn hoch und ehrte ihn weit über irgendjemanden oder irgendetwas hinaus, so dass alle geschaffenen Wesen im Himmel und auf Erden - auch die vor langer Zeit Toten und Begrabenen - sich vor diesem Jesus Christus im Gottesdienst verneigen werden und rufe zum Lob, dass er der Meister von allem ist, zur herrlichen Ehre Gottes, des Vaters.

Beachten Sie, dass in all diesen verschiedenen Übersetzungen alle dieselbe Botschaft in Vers 5 enthalten. **5** *Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war, "Lass deine Gedanken wie Jesus Gedanken sein."* Das ist das Gleiche wie **"die gleiche Denkweise zu haben, die Jesus hatte"**. Und im Gebet, Jesu sagte zum Vater, dass Er uns, wie Wir, dieselbe Denkweise erhalten sollen, die Er hatte, in der wir eins mit Gott werden, genauso oder auf dieselbe Weise, wie Er und Gott Eins waren.

Johannes 17:21-26 *auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.***22** *Und ich habe die Herrlichkeit, (dass Doxa, die Meinungen und Werte und Urteile) **die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie**(was auf die gleiche Weise bedeutet) **wir eins sind,*****23** *Ich*(Dein manifestiertes Wort) **in ihnen und du** (Dein Wort) **in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen,** (perfekt gemacht in was? Im selben Wort) *und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.***24** *Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen,* (dass Doxa, die Meinungen und Werte und Urteile) **die du mir gegeben hast;** (und wir könnten eine ganze Predigt darüber halten und Ihnen zeigen, dass er nichts getan hat, bis der Vater Ihm gezeigt hat, was **Johannes 5: 19,30** zu tun hat, und dass Seine Lehre nicht Seine Eigene war, sondern die des Vaters, der Ihm **Johannes 7:16** sandte, und Er sprach nur das, was der Vater Ihm befohlen hatte zu sprechen. **Johannes 12: 49,50: 14:31, 10:18**)*denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.***25** *Gerechter Vater, die Welt erkennt dich nicht; ich aber erkenne dich, und diese erkennen, dass du mich gesandt hast.***26** *Und ich habe ihnen deinen Namen verkündet und werde ihn verkünden, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.*

Nun zu Bruder Branhams Predigt **Die Enthüllung Gottes P: 119** Wir hören, wie unser Prophet Gottes es uns sagt, *Aber Gott ist in voller Sicht vor uns, versteckt. **Dasselbe jetzt!** Dann, als Gott in Seiner Gnade den Vorhang zerriss, wurde Er in klaren Blick gebracht. **Aber sie waren so in ihre***

*Traditionen eingewickelt. Er war immer noch vor ihnen verborgen. Dasselbe jetzt! **All diese Herrlichkeit**, verborgen, ist **für uns in Christus das Wort** verborgen, das **unser Tempel ist ...***

Dann lesen wir im nächsten Paragraf von **Die Enthüllung Gottes, P:120**, Beachtet: **Alle Herrlichkeit, die in Gott vorhanden ist, ist in dem Wort**. Alle Segnungen, die in Gott sind, sind in dem Wort. Dem Ungläubigen ist es **durch Traditionen** verborgen. Aber **Es ist ALLES in Christus, alles, was Gott war. Er entleertesich Selbst*(Kenos)* und kam in Christus**. Und wir **In** Christus sind hinter dem Vorhang. **Ihr sagt:** "Nun, ich bin in Christus", und dann glaubt ihr an drei Götter. Ihr seid getauft im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, und ihr glaubt an alle die Traditionen der Ältesten? **Nein, ihr seid immer noch auf der anderen Seite des Vorhanges! Seht ihr? Komm in den Vorhang, Er, Christus ist das Wort**. Wieso? "Ich glaube nicht an göttliche Heilung! Ich glaube nicht an diese Wunder und solche Dinge." Nun, ihr seht, ihr seid nicht an der **Innenseite** des Vorhanges. Ihr wisst überhaupt nichts von den Dingen. **Christus ist das Wort, und wenn wir in dem Wort sind, so sind wir in Christus**. Wie kann ich in Christus sein und Ihn dennoch verleugnen? Er war es, der sagte: "**Nicht ein Wort darf hinzugefügt oder weggenommen werden.**" Wie könnt ihr dann davon nehmen und hinzutun? Seht ihr? Es beweist nur, welchen Schleier dich weg verschleiert hat. Seht ihr.

Jetzt geht Bruder Branham detaillierter, diesbezüglich, in Christus zu sein, indem wir in Seinem Wort sind. In seiner Predigt **Einssein**. So, lesen wir deshalb einige seiner Gedanken aus dieser Predigt, **Eins sein 62-0211 P:7** Nun, der erste Mann und die erste Frau im Garten Eden waren in perfekter Harmonie mit Gott, **so sehr**, dass Gott jederzeit, wenn Er es wünschte, herunterkommen konnte und von Mund zu Ohr mit Adam und Eva sprechen konnte. Nun, **das ist perfekt Eins sein, Gott und Seine Schöpfung, Gott sprach von Mund zu Ohr mit Adam und Eva. Und sie waren so vollständig in Harmonie mit Gott, bis sie eins mit Gott waren. Gott und Seine Familie waren eins. Jeder Mann und seine Familie, eine korrekte, gute, edle, gehorsame Familie ist miteinander eins, jede Familie. Und wenn etwas in der Familie ist, das sie auseinander bewegt, dann ist es nicht richtig, die Familie ist irgendwo zerbrochen. Sie sollten alle eins sein, Vater mit Mutter, Mutter mit Vater, Kinder mit Eltern, Eltern mit Kindern, alle in Übereinstimmung. Und wenn ihr das seht, dann werdet ihr ein liebliches Bild sehen.**

Dann macht Bruder Branham in Paragraf **15** ganz klar, wie diese Einheit mit Gott hergestellt wird. In der **Einheit 62-0211 P: 15** Er sagt: *Jesus sagte, als Er zum Grab von Lazarus ging: "Ich bin die Auferstehung und Leben. Wer in Mir glaubt, der wird leben, obgleich er stirbt. Und wer lebt, und in Mir glaubt, wird nimmermehr sterben."*

Beachten Sie, dass Bruder Branham hier anhält und dann Jesus sehr definitiv zitiert. *Wer in Mir glaubt, nicht an Mich, sondern in Mir.* "**In Ihm sein, glauben!**" "**Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch.**" **In Ihm, glauben!** Oh, mei! Ich hoffe, der Heilige Geist bringt das direkt zu euch herunter. Nun, ihr seid die kleine Herde, deshalb habe ich während der Woche hindurch gebetet und Gott gefragt und diesen Text gewählt, um euch zu zeigen, wo wir stehen. **In Ihm glauben. Ihr könnt nicht in Ihm glauben, bis ihr in Ihn kommt oder Er in euch kommt, dann glaubt ihr in Ihm, dann habt ihr Ewiges Leben. Ihr glaubt an Ihn, bis ihr Ewiges Leben empfangt, dann ist Ewiges Leben Gottes Leben in euch, dann glaubt ihr in Ihm.** "**Ihr in Mir, Ich in euch. Dass sie eins sein mögen,**

Vater, wie Du und Ich eins sind." Gott in Christus, Christus in der Gemeinde. Seht ihr? "Genauso wie wir eins sind, so sollen sie eins sein." Dann, wie könnt ihr eins sein? "Wenn ihr in Mir bleibt, Meine Worte in euch." Seht ihr, bleibe ... "Meine Worte in euch, dann bittet, was ihr wollt." Denn ihr seid es nicht mehr, es ist das Wort, Das in euch ist und das Wort ist Gott.

Oh mei, ich glaube nicht, dass du das klarer machen könntest als das, was er gerade gesagt hat. Das Problem ist, dass viele Menschen heute, wie die Baptisten und die meisten Fundamentalisten, an Jesus glauben. "Glauben Sie, dass Jesus von der Jungfrau Maria geboren wurde, vor 2000 Jahren lebte, starb und wieder auferstanden ist?" Sie sagen: Ja, ich glaube. " Und sie glauben an ihn. Aber das ist nicht dasselbe wie in Ihn zu glauben. Und unser Prophet macht sehr deutlich, dass "um in Ihn zu glauben, muss du in ihn sein zu glauben". Oder "Er muss in dir sein, und dann glaubst du in Ihn.

Schauen wir uns in diesem Sinne noch einmal **Johannes 14:12** an. **12 Ganz ehrlich, ich sage Ihnen, wer an Mich glaubt, wird die Werke tun, die Ich getan habe, und sie werden noch größere Dinge tun als diese, weil Ich zum Vater gehe.** Und du kannst nicht in Ihn glauben, bis Er in dir ist, dann glaubst du in Ihn. Ich weiß, dass die King James-Version sagt, glaube an mich, aber das ist falsch, sogar die neue King James-Version sagt "in mir" und 95% aller englischen Übersetzungen. Warum? Weil die Verwendung des griechischen Wortes "eis" "zu, in oder indes (was den erreichten oder eingegebenen Punkt angibt) bedeutet, ob von Ort oder Zeit".

Deshalb sagte Bruder Branham in seiner Predigt, **Königin von Saba 60-0710 P: 40 Die Bibel sagte: "Niemand kann Jesus den Christus nennen nur durch den Heiligen Geist." Wenn Sie den Heiligen Geist noch nie empfangen haben, wissen Sie noch nicht, dass Er der Christus ist.** *Erinnere dich daran. Du gehst nur auf dieses Licht zu. Sie können sagen: "Mein Pastor hat es gesagt." Das stimmt. "Meine Bibel hat es gesagt." Das stimmt. "Meine Mutter hat es gesagt." Das ist die Wahrheit. "Meine Kirche glaubt, dass es der Heilige Geist ist." Das stimmt, aber was ist mit dir? Als Einzelperson wissen Sie Es erst, wenn Sie Es erhalten haben. Und wenn Sie den Heiligen Geist empfangen, sind Sie ein Zeuge dafür, dass Er für immer mehr lebt. Nun ist der Heilige Geist in dir; jetzt, und dann sehen Sie Ihn, wie Er arbeitet. Wenn das Leben Christi in dir ist, wird es Sein Leben in dir hervorbringen. "Die Werke, die Ich tue, wirst du auch tun." Die gleichen Werke, weil es das gleiche Leben ist. Wenn das Leben in einer Wassermelonenrebe eine Wassermelone hervorbringt, wird der nächste Zweig, der herauskommt, eine weitere Wassermelone hervorbringen. Jedes Mal wird es eine Wassermelone sein. Und wenn die Kirche wirklich in Christus verankert ist, wird jede Kirche ein Buch der Apostelgeschichte dahinter schreiben. Das ist genau richtig, denn der erste hat ein Buch der Apostelgeschichte dahinter geschrieben. Da sind wir also.*

Lassen Sie mich noch einmal lesen, was er gesagt hat, damit es einsinkt. Er war sehr entschlossen, als er sagte: *Wer in Mir glaubt, nicht an Mich, sondern in Mir. "In Ihm sein, glauben!" "Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch." In Ihm, glauben! Oh, mei! Ich hoffe, der Heilige Geist bringt das direkt zu euch herunter. Nun, ihr seid die kleine Herde, deshalb habe ich während der Woche hindurch gebetet und Gott gefragt und diesen Text gewählt, um euch zu zeigen, wo wir stehen. In Ihm glauben. Ihr könnt nicht in Ihm glauben, bis ihr in Ihn kommt oder Er in euch kommt, dann glaubt ihr in Ihm, dann habt ihr Ewiges Leben. Ihr glaubt an Ihn, bis ihr Ewiges Leben empfangt,*

dann ist Ewiges Leben Gottes Leben **in** euch, dann glaubt ihr **in** Ihm. **“Ihr in Mir, Ich in euch. Dass sie eins sein mögen, Vater, wie Du und Ich eins sind.”** Gott **in** Christus, Christus **in** der Gemeinde. Seht ihr? **“Genauso wie wir eins sind, so sollen sie eins sein.”** Dann, **wie könnt ihr eins sein?** **“Wenn ihr in Mir bleibt, Meine Worte in euch.”** Seht ihr, bleibe ... **“Meine Worte in euch, dann bittet, was ihr wollt.”** Denn ihr seid es nicht mehr, es ist das Wort, Das in euch ist und das Wort ist Gott.

Wieder aus seiner Predigt, **Eins Sein 62-0211 P:23** sagt Bruder Branham, *Nun behaltet diese Dinge in Gedanken. Die Gemeinde muss jedes Wort glauben, jede Verheißung, jedes Tüpfelchen und Es für sich beanspruchen und sich selbst Darin üben.* Wenn ich zu einem Mädchen verlobt wäre und ich ein alleinstehender Mann wäre und ich ihr etwas schicken würde, einen Verlobungsring und sie ihn nicht tragen würde, dann zeigt das, dass sie mir nicht glaubt. Sie—sie—sie möchte nicht meine Braut sein. Und wenn Christus Seiner Gemeinde die Gaben schickt, die Er versprach und sie lehnen sie ab und sagen: **“Sie sind nicht so,”** wollen sie nicht die Braut von Christus sein. **Sie sind zu irgendeinem anderen Liebhaber verlobt und nicht zu Christus, dem Bräutigam.** Deshalb hält die wahre Gemeinde die Verheißung und hält alles und nimmt die Gaben an, die Gott ihnen sendet. In Ordnung.

Und natürlich finden sich fünf dieser Gaben in **Epheser**, dem **4.** Kapitel.

Wieder sagte er aus seiner Predigt **Eins sein 62-0211 P:22** *Nun, die Gemeinde ist jetzt zu Christus für die Hochzeit verlobt. Die Hochzeit ist noch nicht vollzogen, es wird beim Hochzeitsmahl des Lammes sein.* So, wir sehen, dass die Gemeinde **jetzt verlobt** ist, wie ein Mann zu seiner Frau verlobt ist. Was tut er, während sie verlobt sind? **Er beschenkt sie einfach mit allerlei Dingen, schickt ihr Geschenke, macht, dass sie sich gut fühlt.** Nun gut, das ist was Christus zu Seiner Gemeinde tut. **Er sendet uns Gabendes Geistes.**

Beachten Sie jetzt, was Bruder Branham als nächstes sagt, denn das ist sehr wichtig. **Wie könnt ihr dann verlobt sein, wenn ihr bestreitet, dass es diese Gaben gibt?** Es ist doch das wirkliche Liebeszeichen. Es ist Gottes Zeichen zur Gemeinde. Jesus sagte so: **“Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben.”**

Was sind nun einige dieser **Geschenke** und Versprechen? Nun, er zitiert genau hier **Markus 16**, und an anderen Stellen zitiert er **Johannes 14:12**, und noch an vielen anderen Stellen spricht er von den fünf Gaben, die Gott in seine Kirche gelegt hat **IonEpheser 4:11**, usw.

Wieder in **Einssein 62-0211 P: 38**sagte Bruder Branham:*Nun, als Adam und Eva auf die Lüge des Teufels hörten, verließ sie, das heilige Bild Gottes, ihre Gemeinschaft mit Gott war zerbrochen.*

Hast du gehört, was er gerade gesagt hat, als sie Gottes Wort verlassen haben, indem sie ein zusätzliches Wort von Satan genommen haben, haben sie das Bild gebrochen.

Nun spricht der Apostel Paulus in **Römer 8:28** zu uns, dass wir **“dem Bild des erstgeborenen Sohnes angepasst werden sollen“**. Und wenn Adam und Eva diesem Bild angepasst wären, aber ein Wort verrutschen lassen, dann kann die Anpassung an das Bild nur dadurch erfolgen, dass man nicht nur an jedes Wort glaubt, sondern in Sein Wort glaubt, was bedeutet, dass man in Ihn glaubt.

Dann glaube ich von ganzem Herzen, dass einige sich bereits seinem Bild angepasst haben, und wir warten nur darauf, dass die Manifestation dieser Söhne Gottes dieses Wortbild des Glaubens an das ganze Wort Gottes manifestiert.

Beachten Sie, dass er sagt: ***“Ihre Gemeinschaft der Einheit mit Gott war gebrochen. In dem Moment, als sie der Lüge des Teufels zuhörten, brach dies ihre Gemeinschaft. Und in dem Moment, in dem ihr auf die Lüge des Teufels hören, wird dies Ihre Gemeinschaft brechen. Das ist genau die Minute, in der du aus der Gegenwart Gottes herausgehst, wie sie es getan hat, als du es versäumt hast, Gottes Wort so zu nehmen, wie Es ist.*** Oh, mei ... wenn du Gottes Wort nicht so nimmst, wie es geschrieben steht, dann verlässt du die Gegenwart Gottes.

Er fährt fort in **39** *Nun schaut, ich möchte euch etwas fragen. Wir alle wissen, dass es einen Gott gibt. Und wenn Gott so korrekt mit Seinem Wort ist und so entschlossen, dass Er die Menschen durch Sein Wort richten wird, dann musste Er irgendwo ein Wort bewahren, um die Menschen Dadurch zu richten. Diese Bibel ist Es. Vergesst das ja nicht. Es ist die Bibel, durch die Gott die Menschen richten wird, denn es heißt in **Offenbarung 22**: **“Wer ein Wort wegnimmt oder ein Wort hinzufügt.”** Seht ihr, nicht einfach sagen: “Nun gut, ich—ich gehe zur Gemeinde. Ich glaube. Ich glaube Gott.” Warum, jeder Teufel in der Hölle glaubt Ihm. Jeder einzelne davon ist religiös, jeder einzelne. **40** Doch **es braucht nur ein Wort zu sein, das bricht die Gemeinschaft direkt dort.** Eine Kette ist nicht stärker als ihr schwächstes Glied. Je größer eure Schwachheit ist, Gottes Wort nicht zu glauben, dort möchtet ihr ein neues Glied hintun, so stark wie die anderen. Wenn ihr glaubt, dass Jesus Christus rettet, dann müsst ihr ein Glied einfügen, das glaubt, dass Er heilt. Wenn ihr glaubt, dass Er war, dann müsst ihr glauben, dass Er ist. Halleluja! Wenn ihr glaubt, Er war und ihr euch fragt, ob Er ist, wird das Glied reißen, dann seid ihr verloren. Seht ihr, was ich meine? Es ist ernst. Es ist hart, doch es ist die Wahrheit. **Ihr müsst Ihm glauben, jedes Wort, alles das Er sagte.***

Lass uns auffassen bei, **P:43** *Nun, dass Eins sein in Gemeinschaft zwischen Gott und Seinen Kindern wurde **in dem Augenblick zerbrochen, als sie einen kleinen Absatz, ein kleines Wort Gottes nicht glaubte.** Jeder, der das verstanden hat, sage: “Amen.” [Die Versammlung sagt: “Amen” - Verf.] Nicht eine Bibel; sagt: “Ich glaube die Bibel überhaupt nicht. Ich glaube die Hälfte davon.” **Sie musste alles Davon glauben, jedes bisschen. Nicht nur das, sondern das Eins sein zwischen Ehemann und Ehefrau war zerbrochen.** Ich glaube nicht, dass irgendeine Ehe sein kann, was sie sein sollte ohne Einheit zwischen Mann und Frau und Gott. Das ist richtig. Sie bringen Kinder in die Welt und machen sie zu Ungesetzlichen, geben ihnen Zigaretten, Whiskey, spielen Karten vor ihren Augen, trinken Likör vor ihnen. Egal, wie redlich sie gegenüber ihren Ehegelübden sind, das ist sexuell, das ist Fleisch. **Doch es ist ein Geist darin, der Geist eines Sünders Papa und Mama, egal, wie redlich sie ihren Kindern gegenüber sind, es wird falsch enden.** **44** Nun gut, ihr sagt: “Ich kenne Männer und Frauen, die ihren Kindern das nicht beibrachten und keine Christen waren.” **Allein die Tatsache, dass sie sie nicht zu Christus führten, war das Verkehrteste, was sie neben dem anderen jemals tun konnten; sie nicht zu Christus zu führen, seht ihr.***

Lassen Sie mich hier einfach einen Kommentar hinzufügen. Ich habe Eltern gesehen, die sagten: **“Nun, wenn mein Kind zum Glauben bestimmt ist, er wird glauben und ich kann nichts dagegen tun.**” Und was erwarten Sie von Kindern, die unter Eltern aufwachsen, die das denken? Sie werden kaum jemals zu Christus kommen, weil die Eltern nicht zu Christus gekommen sind. Diese Eltern glauben dem Wort wirklich nicht, denn wenn sie es tun würden, würden sie alles in ihrer Macht

Stehende tun, um ihren Kindern das Evangelium zu bringen, in der Hoffnung, dass Gott irgendwo an einem Ort diesen Samen berühren wird. Aber ich habe gesehen, wie Eltern ihre Kinder von der Kirche fernhalten ließen, wenn dies der einzige Christus ist, den manche Kinder jemals kennen und sehen werden. Eine Schwester kam zu mir und sagte: **“Das Einzige, was ich weiß über Gott und Sein Wort habe ich in der Kirche gehört, weil meine Eltern in unserem Haus nie über Ihn gesprochen haben.**“ Und ihr Vater war Diakon in der Kirche.

Was für eine traurige Anklage. Die Leute spielen nur Kirche und denken doch, dass sie in der Braut Christi sind. Menschen, die behaupten, Gottes Endzeitprophet zu glauben und dennoch ein Leben zu führen, das dem widerspricht, was uns in seinem Leben gezeigt wurde. Sie gehen in die Kirche in das Haus Gottes und können die Gegenwart Gottes dort spüren, doch wenn sie nach Hause gehen, in ihr eigenes Zuhause, gibt es keinen Vergleich. Warum? Ihr Zuhause sollte die gleiche Atmosphäre haben, die Sie in der Kirche finden. Ihr Zuhause und das Haus Gottes sollten im Geist, in der Ehrfurcht, in der Ehrlichkeit, in der Integrität identisch sein, und beide sollten dort die gleiche Atmosphäre haben. Und wenn es nicht so ist, weil du nicht den gleichen Heiligen Geist in dir hast, den du in deinem Herzen fühlst, wenn du in sein Haus, das Haus Gottes, kommst.

Als ich eine Predigt namens unsere Zu Hause und das Haus Gottes predigte, bat mich Bruder Vayle, in seine Kirche zu kommen, um seinem Volk diese Botschaft zu predigen.

Also sagt Bruder Branham: ***Deshalb könnt ihr ohne das keine korrekte Einheit haben. Die Gemeinschaft, zerbrochen. Dann, sobald die Gemeinschaft zwischen Adam und Eva zerbrochen war... sobald die Gemeinschaft zwischen Gott und ihnen zerbrach, dann war auch die Gemeinschaft zwischen ihnen zerbrochen. Hört zu! Jedes Mal, wenn eine Gemeinde ihre Gemeinschaft zerbricht, um sich in eine Organisation zu werfen, ist die Gemeinschaft der Gläubigen zerbrochen. Wir müssen mit einem Herzen, einer Gesinnung und einer Übereinstimmung glauben. So waren sie, bevor die Vereinigung jemals gemacht wurde, an den Tage zu Pfingsten passierte; ein Herz, eine Gesinnung und eine Übereinstimmung. Und wenn ihr eine Gemeinde in eine Organisation werft, dann bekommt ihr alle möglichen Brüche darin, denn einige der Kinder werden an Gott glauben, sie werden an dem festhalten, was richtig ist und die anderen werden den anderen Weg gehen. So, ihr habt keine Gemeinschaft. Ja.***

In seiner Predigt **Nehmen Sie die gesamte Rüstung Gottes an 62-0701 P: 55** Bruder Branham sagte: **“Oh, zuerst war es das gesprochene Wort da draußen. Nun, hier ist Es; du könntest es berühren; Es ist Fleisch geworden. Und dann, wenn der Feind immer noch wie eine Flut hereinkommt, gießt Er das Wort in die Person, die die Form des Heiligen Geistes ist. Es gibt wieder eins, zwei, drei: Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes, wie Vater, Sohn und Heiliger Geist und so weiter in Vollkommenheit. Nun, beachten Sie nundas gesprochene Wort. Gott über uns, Gott mit uns, Gott in uns: das Wort über uns, das Wort mit uns, das Wort in uns. Halleluja. Ihr gehört Gott, Gottes Armee, marschierend weiter: Gottes gesprochenes Wort über uns in einer Feuersäule; Gottes Manifestation Seines Wortes im Fleisch; (das Fleisch Seines erstgeborenen Sohnes)jetzt Gottes Geist, gesprochenes Wort, in uns. Amen. Oh.**

Hören Sie, das Maß des Wortes ist das Maß des Geistes. Warum denken Sie, dass die Leutedenken, dass William Branham die Fülle der Gottheit in sich hatte? Weil er das ganze Wort hatte und das

ganze Wort offenbarte. Nun sagte William Branham, er habe **“den Geist Gottes nur in einem Maß, aber Christus habe den Geist ohne Maß“**.

Indien-Reisebericht 57-0126B P: 58 *Nun gab Gott, Christus den Geist ohne Maß. Ist das richtig? Die Fülle Gottes war in Christus. Er war Gott Emmanuel. Wir wissen das. Daran besteht kein Zweifel. Genau wie ich gestern sagte: "Der ganze Ozean voller Wasser, alles Wasser aus dem Ozean war in Christus. Aber dieses kleine Geschenk, das Sie hier sehen, ist nur ein ganz kleines, ein kleines bisschen so auf dem Löffel, der dort liegt. nur ein Tropfen. " Ich kann es sehen. Aber **in Christus war die Fülle Gottes. Wir haben es nach Maß. Er hatte es ohne Maß, sagt die Bibel.***

Beharrlich 62-0719E P: 26 *Schau auf Christus. Er war die Fülle Gottes. Gott wohnte ohne Maß in Christus. Er hatte den Geist ohne Maß; Wir haben Es nach Maß. Aber wenn ich hier draußen einen Löffel Wasser aus dem See holte ... Der Ozean, das war es in Christus. Wenn ich einen Löffel Wasser habe, sei einfach ein Löffel Wasser daraus. Aber die gleichen Chemikalien, die sich im gesamten Ozean befinden, sind in diesem Löffel enthalten, nur nicht ... Es ist nicht so viel davon, aber die gleichen Chemikalien. Und wenn wir den Geist Gottes in uns haben, sind es dieselben Werke und denselben Geist, dieselbe Manifestation. Seht ihr? Dann **gründen Sie Ihren Glauben darauf.** Und wenn Sie sehen, was es ist, können Sie ausdauernd sein. Sie wissen, wo Sie stehen.*

Ich erinnere mich, dass vor Jahren ein Bruder zu mir sagte: "Ich kann nicht verstehen, wie Bruder Vayle so viel Wort hat, aber so geistlos ist. SIE sehen, dass der Bruder das Gefäß betrachtete und nicht den Gott, der dieses Gefäß benutzte. Also sagte ich zu ihm: Das Maß des Wortes ist das Maß des Geistes. Und er sagte: "Da ist keinen Weg, das glaube ich nicht." Und ich sagte, als Johannes nach der Stimme schaute, sah er das Licht. " Die Stimme, die sprach, war das Licht. Kein Unterschied. Es hat also nichts mit dem Gefäß zu tun. Wenn Sie das Wort im Auge behalten, werden Sie den Geist sehen. Weil Jesus sagte: **"Meine Worte sind Geist und sie sind Leben."** Und so ist das Maß von Gottes Wort, das in dir selbst lebt, auch das Maß Seines Geistes.

Aus seiner Predigt **Vermutung 62-0117 P: 20** sagte Bruder Branham: *Im **Johannes-Evangelium**, ich denke ungefähr im **15. Kapitel**, steht geschrieben: **“So ihr in Mir bleibet und Meine Worte in euch bleiben... (Seht, das Wort bleibt in Dir, seht Ihr das), ... so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.”** Denn es bist nicht Du; es ist das Wort, das in Dir ist. Und das Wort ist Gott, seht Ihr. Gott in Dir. Gott ist das Wort. **“Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. ... Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, ...”** Nun, als Auswirkung, dass der Heilige Geist das Wort in uns hineingelegt hat und es dar in bleibt, dann bist es nicht [mehr] Du, der redet; es ist das Wort Selbst, das hervorkommt. Es ist also ... das Wort wird das Werk vollbringen.*

Sie wissen, wir alle glauben, dass die Braut eines Tages das gesprochene Wort haben wird, wie Bruder Branham zu uns über den dritten Zug sagte. Sie wird das Wort sprechen und das Wort wird das tun, was gesprochen wurde.

Das hat uns Bruder Branham in seiner Predigt gesagt **Gesprochenes Wort der Originale Samen 62-0318E P: 175** *Beachten Sie, welche Harmonie.* (und was ist Harmonie? Es ist eine Einheit. Es ist definiert als **Übereinstimmung; Übereinstimmung; harmonische Beziehungen.**)

Und so hören wir Bruder Branham von dieser harmonischen Beziehung sprechen, dieser Einheit zwischen Christus und SEINER Braut, wenn er sagt: *Beachte, Was für eine Harmonie, Jesus hat nie etwas getan, bis Er den Vater gesehen hat oder Der Vater Ihm zuerst gezeigt hat. (Harmonie zwischen Gott und Christus.)* **Johannes 5:19.** So auch die Braut, und Er zeigt ihr Sein Wort des Lebens. Er zeigt sie und sie erhält es. Sie zweifelt nie daran. Nichts kann ihr schaden, nicht einmal der Tod, denn wenn der Samen gepflanzt wird, wird das Wasser ihn wiederaufrichten. Amen. (Nun, ich habe ein supergroßen Halleluja). Hier ist das Geheimnis. Das Wort ist in der Braut und in der Gesinnung Christi, um zu wissen, was Er mit dem Wort tun will. Und sie tut es in Seinem Namen. Sie hat SO SAGT DER HERRN. Dann wird es gekeimt, so dass der Heilige Geist es bewässert, bis es gewachsen ist und seinem Zweck dient. Sie tun nur Seinen Willen. Amen. Ich glaube das. Niemand kann sie anders überzeugen. Sie haben SO SPRICHT DER HERRN, oder sie halten still. Dann werden sie die Werke Gottes tun. Denn es ist Er Selbst in ihnen, der Sein Werk fortsetzt und so erfüllt, wie Er es getan hat, vollendet in Seinen Tagen. Alle Dinge, als Er hier war - Er hat nicht alle abgeschlossen, als Er hier war, denn es war noch nicht die Zeit.

Wir sehen also, dass die Harmonie oder Einheit mit Seinem Wort zu tun hat. Eine Ehe, in der die Frau immer den Ehemann errät, ist keine Ehe. Es ist ein Chaos. Eine echte Ehe ist, wo, wie die Bibel sagt: "**Das Haupt der Frau ist der Mann und das Haupt des Mannes ist Christus.**" Sie können keine Harmonie in der Ehe erwarten, solange die Frau versucht, die Ehe zu kontrollieren. Und wenn sie das tun, zeigen sie, dass sie einen perversen Geist haben, und es ist nicht der Geist Gottes, von dem sie geführt wird, es ist ihre eigene Selbstbezogenheit und das zeigt, dass sie nicht für sich selbst gestorben sind.

Aus seiner Predigt, **Wer, sagt ihr, Dieser ist? 64-1227** sagt Bruder Branham, *Ich frage mich, ob diese gewaltige Sache, dieses ökumenische Konzil, das wir heute in der Welt haben, und der Weltkirchenrat, der sich zusammenschließt, uns alle eins machen will. Ich frage mich, ob sie begreifen, dass sie damit genau das tun, was die Schrift vorausgesagt hat. Doch sie meinen, es sei die wunderbarste Sache der Welt, dass alle sich die Hände reichen und eins sind. Sie sagen: "Jesus betete, dass wir eins sein sollen." Das ist wahr, aber nicht für diese Art Einheit. ER sagte: "...dass sie eins sind, wie Ich und der Vater eins sind." Ja, bildet solch eine Einheit. Wie soll das zustande kommen? Indem das Wort in uns, das zum gesalbten Wort werden. Das ist die Einheit Gottes. Seht ihr, die Einheit Gottes besteht darin, dass das gesalbte Wort in euch ist. So werdet ihr ein Sohn, ein Gesalbter (Messiah) des Zeit Alters.*

Aus seiner Predigt **Sie müssen wiedergeboren werden 61-1231M P: 135** Bruder Branham sagte: *"Denken Sie daran, ich glaube, dass Jesus Christus dies jedem Menschen nach Seiner ersten Lehre sagt: "Außer, dass ein Mann aus dem Wasser geboren wird (das ist das Wort.) Waschen des Wassers durch das Wort.) Und des Geistes (der der Heilige Geist ist, der Heilige Geist, der das Wort bestätigt), kann er das Himmelreich nicht sehen. " Glaubst du das? Seht ihr? Vom Wasser, Waschen des Wassers durch das Wort, Wort und Wahrheit, Er ist die Wahrheit. Wasser und Geist, der Geist, der mit dem Wort kommt, um das Wort zu bestätigen und Gott in mir leben zu lassen ... Seht ihr? Wir können das Himmelreich nicht verstehen, bis das passiert ist. Wenn dies dann geschieht, sehen wird das Wort in uns, das aus dem Wort und dem Geist geboren ist, Sich Selbstmanifestiert und mich nicht vom Wort wegführt. Der Geist führt mich zum Wort, und das*

Wort, das **in** mir lebt und Gott **in** Ihrem Leben manifestiert. Ihr wird das Reich Gottes niemals verstehen und kann in keiner Weise in es eintreten.

Lassen Sie mich noch ein Zitat lesen und dann kehren wir zur Schrift zurück. Aus seiner Predigt, **Das ursprüngliche Wort des gesprochenen Wortes 62-0318E P: 162** Bruder Branham sagte: "Nun, die Kraft der gläubigen Kirche: Christus hat alle Kraft in Himmel und Erde. Sie glauben, dass? Was ist, wenn Er **in** dir ist? Hat Christus alle Macht? **Matthäus 28:18**. Alles klar. Er ist das Samenwort **in** Seinem Körper und Er **in** uns wird der Samen Wort **in** uns. Was - **alles, was Gott war, hat Er in Christus gegossen, und alles, was Christus war, wurde in die Kirche gegossen; Das ist die Kraft.**

Nun versprach uns Gott in **Epheser 1: 17-18**, dass er in dieser Stunde mit dem Geist der Weisheit und der Offenbarung in der Erkenntnis Seiner Selbst kommen würde. Lesen wir das einfach für uns.

Epheser 1:17 dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst,

Nun lehrte uns Bruder Branham, was diese Schriftstelle in seiner Predigt betrifft **Die Siebzig Wochen von Daniel 61-0806 P:36** Diese Sache zeigt uns, dass es nur eine Zeitperiode ist. Könnt ihr es sehen? Gott hat die Dinge nicht aus der Ordnung. Er lässt es nur eine kleine Zeitlang so laufen. Ich glaube wirklich, dass das geschah. In den letzten Tagen wird Gott diese Geheimnisse der Gemeinde offenbaren. Er hat es nicht vorher getan. **Der Grund, warum Er es nicht getan hat, ist der, um die Gemeinde durch Wachen und Gebet die ganze Zeit über zu halten, sie wusste nicht, wann es geschieht. Aber ihr erinnert euch, dass Er in Daniel 12 sagte: "der Weise wird es in den letzten Tagen verstehen."** Es ist ihm gegeben. **Der Geist der Weisheit kommt in die Gemeinde, um es der Gemeinde durch die Offenbarung des Heiligen Geistes bekannt zu machen. Er bringt die Gemeinde hinein** und offenbart, was es für ein Tag ist, **in** dem wir leben. Genau wie Gabriel zu Daniel kam, kommt der Heilige Geist zur Gemeinde in den letzten Tagen, um diese großen, tiefen geheimen Dinge zu offenbaren. Versteht ihr es jetzt?

So kommt es genau wie Gabriel, ein Engel vom Herrn kam zu Daniel, einem Propheten Gottes, außer diesmal wird es nicht Gabriel sein, sondern es wird der Engel des Herrn Selbst sein, der zu einem Propheten kommt. Und so sagt uns Apostel Paulus, dass dieser Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis desjenigen, der herabkommt, einen Zweck hat.

Dass **18** erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der **Herrlichkeit** seines Erbes in den Heiligen ist,

Ok, was ist das? Es ist das Erbe der Heiligen, das Doxa Gottes, Seine Meinungen, Werte und Urteile bekannt zu machen. Sie wissen, wenn Männer sterben, hinterlassen sie ihren Kindern ein Erbe, normalerweise von irdischen Besitztümern. Aber unser Erbe ist viel größer als alles oder jeder Ort. Unser Erbe ist Gottes Wort in uns, die Hoffnung auf Herrlichkeit.

Darin hat uns der Apostel Paulus gelehrt in, **Kolosser 1:27** Ihnen wollte Gott bekannt machen, was der Reichtum **der Herrlichkeit** dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, nämlich: **Christus in euch,**

die Hoffnung(die ernsthafte Erwartung) **der Herrlichkeit**. Das Doxa, die Meinungen, Werte und Urteile Gottes.

Christus in dir ist deine Erwartung an Sein Doxa. Warum? Weil niemand die Dinge Gottes verstehen kann, außer der Geist Gottes ist in ihm. Das ist **1. Korinther 2**. **Wie Jesus sagte:** "*Wenn ein Mensch nicht aus Gottes Geist wiedergeboren wird, kann er nicht sehen, was bedeutet:*" **Er kann die Dinge Gottes nicht verstehen.** "

Und das Maß Seines Geistes ist das Maß Seines Wortes in dir. Denn Jesus sagte: "**Meine Worte sind Geist und sie sind Leben.**"

Und so, wie Bruder Branham in den vielen Zitaten, die wir Ihnen heute vorlesen, betonte: "**Wenn Sie Gottes Wort in sich haben, haben Sie Gott in sich.**" So fährt der Apostel Paulus in Vers **19** fort: **Und was ist die außerordentliche Größe seiner Macht zu uns Ward, die nach dem Wirken Seiner mächtigen Macht glauben:**

Und wie wird Gottes Wort in uns verwirklicht? Er erzählt uns in **Philipper 2:13** **denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach Seinem Wohlgefallen.**

So dann, wenn Gott das Wort, ist "**im Anfang war das Wort und das Wort war Gott.**" Wenn dann dieses Wort in dich kommt, und du wirst lebendig zu Es, dann beschleunigt dasselbe Wort, das Geist ist, dich zu diesem Wort und die heiligen Schriften werden jetzt zu einem Tagebuch deines eigenen Lebens. Und was Gott gesagt hat, Sie glauben es nicht nur in schriftlicher Form, sondern Sie sehen es in der manifestierten Realität.

Deshalb sollen wir am Ende an den Ort kommen, an dem sich das Doxa Gottes in unserem Leben manifestiert, wie der Apostel Paulus sagte in **2 Thessalonicher 1:7** **Teuch aber, die ihr bedrängt werdet, mit Ruhe gemeinsam mit uns, wenn die Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln Seiner Macht,**

Mit seinen Engeln vom Himmel offenbart. Schau dir das Bild an der Wand dort drüben an. Diese Wolke, die Sie sehen, ist eine Wolke von Zeugen, wie Apostel Paulus in **Hebräer 12: 1** sagte. Sieben Engel und ein Prophet Gottes sind in dieser Wolke von Zeugen erhoben. Und kam zurück, um die Siegel zu öffnen und damit auch die Vision von Daniel zu entsiegeln.

Dann sagt der Apostel Paulus in Vers **8** **in flammendem Feuer,** (Das ist die Feuersäule, der gerechte Richter, der an der Tür steht und bemerke, dass er sagt) **wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen,** (die sich Gottes nicht bewusst sind) **und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind.** (Seht ihr, Rache an dem Ungläubigen und dem vorgemachten (so tun, als ob sie) Gläubigen sind. **9 Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn** (so sind sie von Gottes Gegenwart getrennt) **und von der Herrlichkeit** (die Doxa) **und Seiner Kraft,**

Sie sind also nicht nur von Seiner Gegenwart getrennt, sondern auch von Seinem Doxa, was Seine Meinungen, Werte und Urteile sind, was genau Seine Denkweise ist. Zu der Zeit, in der Gottes Gegenwart in Seiner Feuersäule herabkommt, rächt Er sich als der gerechte Richter (**Jakobus 5: 1**) und trennt den Ungläubigen und scheinbar Gläubigen, nicht nur von Seiner Gegenwart, sondern auch

von Seinen Wort, Seine Gedanken, Sein Doxa. Aber Er kommt nicht nur das zu tun, für Apostel Paulus geht weiterzusagen, dass er für uns kommt, Seine auserwählten und auch Seine ausgesuchten.

10 an jenem Tag, wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden in seinen Heiligen (en-doxa-zo in Seinen Heiligen. Das Doxa Gottes vergrößerte sich in unserer Zoe, in unserem Leben.) **und bewundert in denen, die glauben — denn unser Zeugnis**(Apostel Paulus 'Evangelium) **hat bei euch Glauben gefunden in den Tag.11 Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft zur Erfüllung bringe,12 damit der Name unseres Herrn Jesus Christus **in** euch verherrlicht werde und ihr in ihm, gemäß der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.**

Wir sehen hier also zwei Dinge. Segen und Fluchen. Die Gesegneten sind nicht nur in Seiner Gegenwart, sondern Seine Gegenwart ist in ihnen, und nicht nur das, sondern auch Seine Sicht- und

Denkweise kommen zu dieser Zeit in uns. Aber für die anderen treten sie in die Plagen und Flüche von **5 Mose 28** ein, weil sie **der Stimme Gottes** nicht den richtigen Wert beigemessen haben, als Er mit seinem Befehlsruf herabkam, der Seine Botschaft ist.

Warum Schreien, Sprech 63-0714M P: 65 *Beobachten Sie jetzt, was jetzt passiert. Moses sah dies durch eine Vision und der Pharao sagte: "Das ist großartig." Gott sagte: "Es ist ein Gräueltat." Also Gott ... Moses hat gewählt, was Gott gesagt hat. Beachten Sie, dass der Glaube sieht, was Gott von Ihnen erwartet. Seht ihr? Der Glaube sieht, was Gott sieht, und logisches Denken und die Sinne zu sehen, was die Welt will dich sehen. Beachten Sie, Argumentation, oder logisches Denken. "Na, es ist nur menschlicher Sinn; es ist nur - nur der Grund, warum es das ist. Das ist ... Nun, ist das nicht genauso gut." Seht ihr? Genau dann, wenn Sie diese Sinne benutzen, die dem Wort widersprechen (Seht ihr?), Dann möchte die Welt, dass Sie es sehen. Aber der Glaube schaut das nicht an; **Glaube sieht das, was Gott gesagt hat. Seht ihr? Du tust nicht ... Du hast dein logisches Denken niedergeschlagen.***

Und aus seiner Predigt **Kampf um den Glauben 55-0220E E-66** Bruder Branham sagte: "Jesus sagte: **"Wenn ein Mann nicht wiedergeboren wird, kann er das Königreich nicht sehen. " Du kannst es nicht verstehen. Es ist eine mystische, mythische Sache, bis du wiedergeboren bist. Dort kommt das Leben Gottes in dich. Ewiges, unvergängliches Leben, Zoe, Gottes eigenes Leben kommt in dich und dann bist du ein Teil Gottes. Du bist ein Sohn Gottes oder eine Tochter Gottes. Und dann siehst du, wie Gott sieht. Sie glauben, wie Gott glaubt.**

Lass uns beten... *Gnädiger Vater, wir danken dir für dein Wort. Es ist dein Wort, das in uns wirkt, sowohl für den Willen als auch für das Tun. Helfen Sie uns also, Vater, denn Sie sagten, wenn wir auf irgendeine Weise denken, würden Sie es uns offenbaren. Und wer bist Du? Du bist das Wort. Und so müssen wir manchmal Entscheidungen treffen, und dein Wort taucht in unserem Sinn auf und sagt, aber Mein Wort sagt, mach es so. Dann hören wir auf, was wir tun, und wir gehorchen Ihrem Wort. Also Vater, es ist dein Wort, das in uns sowohl zum Willen als auch zum Tun wirkt. Alles, was ich sagen kann, ist, lassen Sie viel Wort in sich geben, Brüder, Schwestern. Wie Er im Wort ist. Vater, wir haben diese Dinge in Jesus Christus Namen gefragt. Amen.*

